

Studentafel

1. Pflichtfächer

Allgemeinbildender Bereich	Schuljahr 1	Schuljahr 2
Religionslehre	2	1
Deutsch	5	4
Englisch	5	6
Geschichte mit Gemeinschaftskunde	2	2
Mathematik	5	6
Sport	4	4
Physik, Biologie oder Chemie	3	2
Gesamt	26	25

2. Profilbereich

Fachtheorie	8	8
Projektkompetenz		
Berufsfachliche Kompetenz (Volks- und Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungs- wesen und Datenverarbeitung)		
Fachpraxis	2	3
Berufspraktische Kompetenz (Textverarbeitung mit Büropraxis)		
Gesamt	10	11

3. Ganztagsangebot 5 5
Hausaufgabenbetreuung mit individueller Förderung,
Praktikumsbezogene Kompetenz

Gesamt 41 41

Für die Anmeldung erforderliche Unterlagen

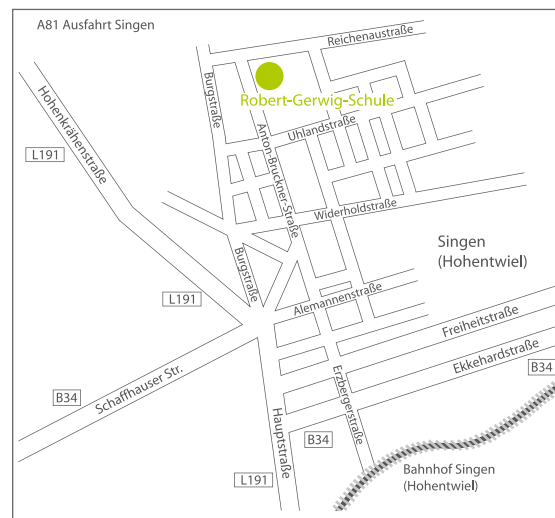
- beglaubigte Kopie des Halbjahreszeugnisses
- ein tabellarischer Lebenslauf
- Anmeldeformular (siehe www.rgs-singen.de):
„Ich will in die Ganztagesklasse“ das „Ja“
ankreuzen und Unterschrift der Eltern

Bitte beachten Sie dazu das „Informationsblatt über das Anmeldeverfahren für Vollzeitklassen an beruflichen Schulen im Landkreis Konstanz“.

Informationen und Anmeldetermine

Siehe www.rgs-singen.de

Stand: Okt. 2017



Robert-Gerwig-Schule
Kaufmännische Schule
Anton-Bruckner-Straße 2
78224 Singen

Tel.: +49 (0)77 31 9572 - 0
Fax: +49 (0)77 31 9572 - 99
info@rgs-singen.de
www.rgs-singen.de

Landkreis
Konstanz
Schulträger

das
Zertifizierte Stützpunktschule



Wirtschaftsschule Ganztag
2-jährige zur Fachschulreife führende
kaufmännische Berufsfachschule



Wirtschaftsschule Ganztag

Die Wirtschaftsschule ist eine 2-jährige Vollzeitschule. Sie ist berufsvorbereitend und vertieft die Allgemeinbildung. Sie vermittelt u. a. die für kaufmännische Tätigkeiten in Wirtschaft und Verwaltung erforderlichen Kenntnisse. Abschlussziel ist die Fachschulreife (=mittlere Reife plus berufliche Grundbildung). Eine Ausbildungszeitverkürzung ist möglich. Die Berufsschulpflicht ist bei Aufnahme eines Arbeitsverhältnisses nach Besuch der Wirtschaftsschule erfüllt.

Welche Vorteile bietet das Ganztagesangebot?

Mit diesem Angebot wird das Ziel verfolgt, die Schüler umfassender zu **fördern** und damit ihre **Chancen** auf einen erfolgreichen Abschluss sowie auf einen gelingenden Übergang in eine berufliche Ausbildung deutlich zu erhöhen.

Betriebspraktikum

Durch das Praktikum sollen Kontakte zu möglichen späteren Arbeitgebern geknüpft werden. Die Chancen, den „richtigen, passenden“ Beruf zu finden, sind größer. Die Schüler sollten vor Schuljahresbeginn eine Praktikumsstelle vorweisen.



Was bietet das Ganztagesangebot?

- **Ganztagesangebot:**
Mo - Do von 7:55 – 16:05 Uhr
Fr von 7:55 – 13:00 Uhr
- Hausaufgabenbetreuung durch Fachlehrer
- Schulisch begleitetes Praktikum in jedem Schuljahr (2 x 2 Wochen = 4 Wochen/Schuljahr)
- Bewerbertraining
- Verstärkte **individuelle Förderung**, die von vorhandenen Stärken ausgeht; Förder- und Berufswegeplanung mit Zielvereinbarungsgesprächen
- Unterstützung durch Jugendberufshelferin und Schulsozialarbeiterin
- In der Mittagspause stehen eine Mensa, ein Kiosk sowie Freizeitmöglichkeiten im Freien zur Verfügung
- Erlebnispädagogik

Zugangsvoraussetzungen

- Hauptschulabschluss oder Abschlusszeugnis des Berufseinstiegsjahrs *oder*
- Versetzungszeugnis in die Kl. 10 der Realschule oder in die Kl. 10 des Gymnasiums (G9) oder in die Kl. 9 des Gymnasiums (G8) *oder*
- Abgangszeugnis der Kl. 9 der Realschule auf Niveau M oder der Gemeinschaftsschule* oder der Kl. 9 des Gymnasiums (G9) oder der Kl. 8 des Gymnasiums (G8), wenn Durchschnitt aus den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik mindestens 4,0 und höchstens in einem dieser Fächer die Note „mangelhaft“ *oder*
- Versetzungszeugnis in die Klasse 9 der Werkreal- oder Haupt-schule oder in Kl. 9 der Realschule auf Niveau G oder der Gemeinschaftsschule*, wenn in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik jeweils mindestens die Note „befriedigend“ *oder*



- Versetzungszeugnis in die Kl. 9 der Realschule auf Niveau M oder der Gemeinschaftsschule*, wenn Durchschnitt aus den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik mindestens 3,5 und höchstens in einem dieser Fächer die Note „mangelhaft“.

*Für die Aufnahme müssen die Noten in allen Fächern einheitlich auf einer Niveaustufe ausgewiesen werden.

Probezeit

Die Aufnahme erfolgt auf Probe. Die Klassenkonferenz entscheidet auf Grund der Noten des ersten Schulhalbjahreszeugnisses über das Bestehen der Probezeit.

Prüfung

- Schriftliche Prüfung in den Fächern (D, E, M, Berufsfachliche Kompetenz, Berufspraktische Kompetenz)
- Mündliche Prüfung

Wie geht es danach weiter?

- Aufnahme einer Berufsausbildung
- Übergang z. B. in kaufm. Berufskollegs (BK1 und BK2) mit der Möglichkeit zur Fachhochschulreife
- Übergang z. B. in das Wirtschaftsgymnasium - Erreichen der Allgemeinen Hochschulreife (Abitur)